

NRW: Trotz des massiven Lehrermangels - A13 für alle erst einmal nicht in Sicht

Beitrag von „Mikael“ vom 24. August 2019 20:50

Zitat von Tayfun Pempelfort

Der aktuelle Lehrermangel hat eigentlich nur mit Fehlplanungen zu tun, die von **Stellenabbau** in Ausbildung und an den Schulen begleitet waren. Man erlebte z.B. ein Sinken der Schülerzahlen in Brandenburg um 50% und man wusste natürlich noch nichts von der Zuwanderung ab 2015. (!!!)

Diese politisch gewollte Grenzöffnung ist nur ein Teil der Wahrheit. Tatsächlich steigen die Geburtenzahlen schon seit geraumer Zeit an. Die jetzigen Erstklässler sind alle 2012/2013 auf die Welt gekommen. Nein, es war wie immer ein **Aussitzen und Nicht-Reagieren der Politik**, nach dem Motto: "Das ist nur temporär". **Schon seit Ewigkeiten wird uns Lehrkräften verkauft, das "Schülerberge" nur kurzfristig seien und "untertunnelt" würden müssten:** In Niedersachsen haben wir kurz nach der Jahrtausendwende 10 Jahre lang diesen ominösen, "kurzfristigen" Schülerberg mittels Zwangsüberstunden (Arbeitzeitkonto) "untertunnelt". Nächstes Jahr werden wir in Niedersachsen dank der Rückkehr zu G9 wieder einen massiven Lehrermangel an den Gymnasien haben, der dann sicherlich auch wieder irgendwie zu "untertunneln" ist. Die Kreativität der Politik kennt bekanntermaßen keine Grenzen, wenn es um Einsparungen auf Kosten der "faulen Säcke" geht...

Zitat von Diokeles

Es ist nur witzig, dass die Gehälter innerhalb eines Lehrerzimmers zwischen E9 und A 13 variieren können und am Ende doch alle die gleiche Arbeit machen.....und nur weil es das schon immer gab, wird es nicht richtiger.

Ach komm. Nicht jeder, der im Lehrerzimmer herumläuft, mach dieselbe Arbeit. Das ist doch GEWerkschaftliches Gewäsch... Wenn alle dein ominöses A13-Äquivalent haben sollten, will ich dafür auch nur die Arbeit deines "E9ers" machen...

Gruß !